

## Protokoll

### 33. Sitzung

## des Forums „Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung“ der Europäischen Metropolregion Nürnberg

08.05.2019

**Ort:**

Neustadt a.d. Aisch

**Zeit:**

10:00 – 12:30 Uhr

Die Anwesenheitsliste befindet sich im Anhang als Anlage 1.

#### **TOP 1 Begrüßung der Teilnehmer**

Herr Landrat Weiß begrüßt die 40 Teilnehmer sehr herzlich in Neustadt a. d. Aisch. Er stellt die umfangreichen und langjährigen Bemühungen des Landkreises Neustadt a. d. Aisch/Bad Windsheim im Bereich des Klimaschutzes dar. Bereits im Jahr 2000 gründete sich der AK Energie innerhalb der Lokalen Agenda, 2010 erhielten 80 Haushalte eine kostenfreie Energiesparberatung, 2013-2016 lief eine Vortragsreihe E<sup>3</sup> zur Energieeinsparung. 2018 erfolgte eine große Kühlschranksaustauschaktion, verbunden mit Energiesparberatung. Seit 2003 wird das Schul- und Ämterzentrum von einem BHKW mit Energie versorgt. Auf der kreiseigenen Deponie wird regenerativer Strom mit einer PV- und Biogasanlage erzeugt, die auch mit einer Gärtnerei zusammengeschlossen ist (Nahwärmenetz Dettendorf). Der Deckungsgrad der erneuerbaren Energien im Landkreis beträgt 120%, es werden jährlich 400.000 t CO<sub>2</sub> eingespart. Das Integrierte Klimaschutzkonzept ist seit 2017 in Umsetzung. In Uffenheim besteht außerdem ein mit Bundesmitteln geförderter Windstützpunkt. Das Radwegenetz wird systematisch ausgebaut und es ist ein Mobilitätskonzept in Arbeit, das u.a. Abrufsysteme und Taktverstärkung beinhalten wird.

#### **TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.03.2019**

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde einstimmig genehmigt.

#### **TOP 3 Bericht über die Delegationsreise des Forums „Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung“ am 30.04.2019 nach München**

Herr Kleedörfer berichtete über die wichtigsten Ergebnisse der Delegationsreise. Die Delegation beim Bayerischen Staatsminister für Wirtschaft war mit 50 namhaften Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung hervorragend besetzt und hinterließ einen geschlossenen und kompetenten Eindruck. Das Positionspapier zur Energiewende (siehe Anlage 2) wurde übergeben und Herrn Staatssekretär Weigert dargestellt. Als Kernpunkte hob Herr Kleedörfer hervor:

- Die Metropolregion Nürnberg steht geschlossen hinter einer dezentralen Energiewende.
- Die Bayerische Staatsregierung wird aufgefordert, den Ausbau der erneuerbaren Energien aktiv zu verstärken (insbesondere Biogas und Windkraft).
- Ein Klimaschutzgesetz ist zwingende Notwendigkeit.

- Sektorale Zielvorgaben und eine umfassende CO<sub>2</sub>-Bepreisung sind nötig. Die Ausführungen wurden wertschätzend zur Kenntnis genommen. Zur weiteren Konkretisierung erfolgt ein Nachfolgetermin.

#### **TOP 4 Weiteres Vorgehen zur Umsetzung des Klimapakts 2017**

Frau Dr. Sprößer stellte dar, dass die Stadt Nürnberg als Geschäftsstelle des Forums derzeit die dritte Endenergiebilanz für die Metropolregion (Stichtag 31.12.2018) in Auftrag gibt. Die Ergebnisse sollen auf der 3. Klimaschutzkonferenz der Metropolregion Nürnberg vorgestellt werden, die am 13.02.2020 in Bayreuth geplant ist. Die bereits im Oktober 2018 in Auftrag gegebene Studie über die prioritär umzusetzenden Maßnahmen zur Erreichung der Klimapaktziele soll Ende Juni vorliegen und in der nächsten Forumssitzung vorgestellt werden.

#### **Wasserstoff-Initiative der Metropolregion Nürnberg**

Herr Kleedorfer stellte eingangs fest, dass es starke Aktivitäten in zahlreichen europäischen Ländern (bspw. Norwegen, Großbritannien, Niederlande, Irland, Dänemark etc.) im Bereich H<sub>2</sub> gibt. In Deutschland ist bereits heute ein technologischer Rückstand von 1-2 Jahren vorhanden, der aber noch aufgeholt werden kann. Innerhalb Deutschlands hat die EMN massive strukturelle Nachteile (Standortgegebenheiten, Vernetzungsgrad). Wenn sich die EMN hier noch Chancen erhalten will, müssten ab sofort massive „Vernetzungsanstrengungen“ und belastbare Strukturen zum Bearbeiten des Themas plus massive politische Unterstützung aus München erfolgen.

Herr Reichenwallner stellte dar, dass sich 4 Akteure für das Hy-Starter-Programm beworben haben (Landkreis Wunsiedel, Landkreis Kulmbach, Forum Verkehr und Infrastruktur und ENERGIEregion e.V.) Gegenüber dem Fördergeldgeber wurde ein Interesse an einer Gesamt-Beratung der EMN bekundet. Der Auftakt-Workshop zur Wasserstoff-Initiative der EMN fand im März in Nürnberg statt (Protokoll siehe Anlage 3). Ein nächster Workshop ist im Juli mit Anwendern (Kommunen, Stadtwerken) geplant. Am 11.11.2019 führt Energieregion e.V. eine Fachveranstaltung „Power to X“ auf dem E-Campus Nürnberg durch, bei der Wasserstoffanwendungen ein Schwerpunktthema sein werden. Herr Finzel ergänzte, dass H<sub>2</sub> besonders als Speicher für Überschussstrom interessant ist. Daher sind auch Gespräche mit Übertragungsnetzbetreibern geplant. Dieses Thema soll auch beim Bayerischen Wirtschaftsministerium vorgebracht werden.

Herr Werner stellt ein Projekt mit Vorbildcharakter aus Hassfurt dar. Die Stadtwerke Hassfurt erzeugen mit Wasserstoff 1 Mio. Kwh pro Jahr. Hassfurt hat ein reines H<sub>2</sub>-BHKW, das in Zusammenarbeit mit der Universität Dortmund geplant wurde.

#### **Initiativkreis Erneuerbare Energien**

Stefan Seufert (DGS) und Herr Bleisteiner berichten über ein Treffen mit Herrn Dr. Pluschke am 25.04.2019. Im Initiativkreis Erneuerbare Energien sind nun die Themen Biogas und Solarenergie personell vertreten. In Bezug auf den weiteren notwendigen Ausbau der Windenergie strebt Herr Dr. Pluschke ein Gespräch mit einer „Koalition der Willigen“ im Herbst dieses Jahres an. Herr Seufert plant eine Übersicht über alle Solarfirmen in der EMN mit ihren jeweiligen (Dienst)Leistungen. Er strebt auch an, über B-Pläne und Flächennutzungspläne Potenziale für Freiflächen-PV-Anlagen zu eruieren.

Herr Rebitzer ergänzt, dass bei erneuerbaren Energien die Akzeptanzfrage und damit die Bürgerbeteiligung sehr bedeutsam ist. Die gesellschaftliche und politische Stimmungslage für den weiteren Ausbau erneuerbarer Energien ist derzeit nicht überall günstig. Dies ist auch ein Thema für das Nachfolgetreffen beim Bayerischen Wirtschaftsministerium. Die Windkraft braucht frischen Wind von der Bayerischen Staatsregierung.

Herr Werner berichtet, dass der BUND (Vorsitzender Richard Mergner und der Energiebeauftragte Dr. Herbert Barthel) in Hassfurt waren. Die Spitze des BUND steht dem weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien positiv gegenüber. Hassfurt plant den Aufbau eines eigenen Regionalwerkes zur Energieversorgung.

## **TOP 5            4. Nachhaltigkeitsbericht der Stadt Nürnberg - Sustainable Development Goals (SDGs)**

Frau Dr. Sprößer stellte den 4. Nachhaltigkeitsbericht der Stadt Nürnberg vor, der zugleich ein erster SDG-Bericht ist (Präsentation siehe Anlage 4). Sie informierte über das 450 Indikatoren umfassende Nachhaltigkeits-Monitoring, dass die fachliche Grundlage der Nachhaltigkeitsberichterstattung ist. Sie regte an, dass das Forum „Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung“ künftig mehr Themen aus dem Bereich der SDGs (Sustainable Development Goals=Ziele für eine nachhaltige Entwicklung) aufgreift und bietet eine Zusammenarbeit an, falls andere Städte/Landkreise ebenfalls in die SDG-Berichterstattung einsteigen möchten. *Zusatzinformation: Der Landkreis Amberg-Weizsach hat im Juli 2018 ein unter weitreichender Bürgerbeteiligung erarbeitetes Leitbild für nachhaltige Entwicklung veröffentlicht.*

Herr Mützel schlug vor, das Thema SDG für die Arbeit im Forum zu konkretisieren. Man könnte mit den SDGs 12 (Nachhaltige Produktion/Konsum – Faire Metropolregion) und SDG 17 (Entwicklungszusammenarbeit mit dem globalen Süden) beginnen. In diesem Zusammenhang wies er auf die für den 6. – 8.11.2019 geplante Afrika-Konferenz hin, zu der alle Kommunen eingeladen sind, die Partnerschaften mit Afrika haben.

## **TOP 6            Initiative für Nachhaltiges Bauen in der Metropolregion Nürnberg**

Frau Burkhard stellte die Arbeit der Fachstelle für nachhaltiges Bauen dar, die an das Büro für Nachhaltigkeit der Stadt Neumarkt angegliedert ist (Präsentation siehe Anlage 5). Sie bietet in Neumarkt eine baubiologische Fachberatung für alle interessierten BauherrInnen sowie einen Sanierungstreff an und konzipierte das Projekt „Grüne Hausnummer“. Darüber hinaus besteht eine Netzwerk-Zusammenarbeit mit der Bayerischen Architektenkammer, C.A.R.M.E.N. und anderen Akteuren in diesem Bereich. Sie schlägt vor, diese Vernetzungsarbeit sukzessive auf die Metropolregion auszuweiten. Herr Werner bietet sich als Gesprächspartner in Hassfurt an. Herr Herr Rebitzer nennt als mögliche Ansprechpartner den Landkreis Erlangen-Höchstadt sowie das „Haus im Glück“ in Schweinfurt. Herr Müller regt an, ein Veranstaltungsformat (ähnlich der Tour de Bürgermeister im Bereich KWK) zu konzipieren (Programm, Referenten), das bei Bedarf abgerufen werden kann. Langhammer fasst zusammen, dass zunächst mehr konkrete Projekte entstehen sollten und dann die Netzwerkorganisation sukzessive in die EMN hinein ausgeweitet werden kann.

## **Termine für die nächsten Sitzungen 2019**

Die nächsten Sitzungen des Forums finden (um jeweils 10:00 Uhr) statt:

- am 25.07.2019 in Triesdorf
- am 29.10.2019 in Neumarkt
- 1. Sitzung 2020 in Nürnberg

Wir bitten um Vormerkung der Termine.

Nürnberg, den 15.05.2019

i.A.

Dr. Susanne Sprößer